

Neue Offenbarungen, die endzeitliche Versuchung

- Rev 01 -

A) Gottes ERSTES Gebot mit Gerichtsandrohung bei Übertretung:

1Mo 2,16-17: „***Und Jehova Gott gebot dem Menschen und sprach: Von jedem Baume des Gartens darfst du nach Belieben essen; aber von dem Baume der Erkenntnis des Guten und Bösen, davon sollst du nicht essen; denn welches Tages du davon issest, wirst du gewißlich sterben.***“

Gottes Gebot war sehr klar. Es war NUR EIN EINZIGES Gebot, an das sich die Menschen halten mußten, um nicht unter Gericht zu kommen. Und es würde verheerende Folgen haben, wenn die Menschen DIESES EINE Gebot brechen würden. Gott prüfte die Menschen, ob sie IHN wirklich lieb haben, oder ob sie dem Feind Gottes, dem Teufel mehr glauben würden als Gott. Wie ging diese Prüfung aus?

1Mo 3,1-6: „***Und die Schlange war listiger als alles Getier des Feldes, das Jehova Gott gemacht hatte; und sie sprach zu dem Weibe: Hat Gott wirklich gesagt: Ihr sollt nicht essen von jedem Baume des Gartens? Und das Weib sprach zu der Schlange: Von der Frucht der Bäume des Gartens essen wir; aber von der Frucht des Baumes, der in der Mitte des Gartens ist, hat Gott gesagt, davon sollt ihr nicht essen und sie nicht anrühren, auf daß ihr nicht sterbet. Und die Schlange sprach zu dem Weibe: Mit nichten werdet ihr sterben! Sondern Gott weiß, daß, welches Tages ihr davon esset, eure Augen aufgetan werden und ihr sein werdet wie Gott, erkennend Gutes und Böses. Und das Weib sah, daß der Baum gut zur Speise und daß er eine Lust für die Augen und daß der Baum begehrenswert wäre, um Einsicht zu geben; und sie nahm von seiner Frucht und aß, und sie gab auch ihrem Manne mit ihr, und er aß.***“

→ Der Teufel (die Schlange) war listig und zweifelte Gottes ERSTES GEBOT mit Gerichtsandrohung an „*Hat Gott wirklich gesagt...*“. Die Schlange hat ihre Verführung bewußt über die Frau (Eva) eingefädelt. Die Schlange lockte die Menschen mit der Wunschvorstellung „*ihr werdet sein wie Gott*“. Die Menschen brachen Gottes Gebot. Das greifen nach „**mehr**“, ist den Menschen zum Verhängnis geworden. Nicht in dem bleiben, was Gott in diesem Moment gegeben hat, war das Problem. Wegen dieser EINEN Sünde kam Krankheit und Tod über die gesamte Menschheit. Ein gewaltiges Gericht und ein sehr hoher Preis für diese EINE SÜNDE.

B) Gottes LETZTES Gebot mit Gerichtsandrohung bei Übertretung:

Off 22.18-19: „**Ich bezeuge jedem, der die Worte der Weissagung dieses Buches hört: Wenn jemand zu diesen Dingen hinzufügt, so wird Gott ihm die Plagen hinzufügen, die in diesem Buche geschrieben sind;**

und wenn jemand von den Worten des Buches dieser Weissagung wegnimmt, so wird Gott sein Teil wegnehmen von dem Baume des Lebens und aus der heiligen Stadt, wovon in diesem Buche geschrieben ist.“

Auch dieses Gebot Gottes ist sehr klar. Gott selbst hinterläßt uns sein allerletztes Gebot im letzten Buch der Bibel in der Offenbarung, im letzten Kapitel und in den letzten Versen, teilt er uns seinen Letzten Willen mit, indem er ernstlich sinngemäß sagt:

„Tastet mein Wort nicht an, tut nichts hinzu und nehmt nichts weg. Mein Wort ist Prophetie und mein Wort ist mit dieser Offenbarung jetzt abgeschlossen, tut nichts hinzu, sonst kommt ihr unter Gericht, dies ist mein Letzter Wille, mehr habe ich euch nicht zu sagen, PUNKT.“

Es ist wieder NUR EIN EINZIGES Gebot an das sich die Menschen halten müssen, um nicht unter Gericht zu kommen. Diesmal jedoch würden die Folgen noch schlimmer sein, als beim Sündenfall, für die Menschen, welche DIESES EINE Gebot brechen werden. Denn wer etwas zum geschriebenen Wort Gottes hinzufügt, der bekommt die **Plagen der Offenbarung**, das heißt, er wird nicht entrückt, sondern muß in die große Drangsal hinein. Das Nicht-dabei-sein bei der Entrückung ist die Quittung an die Menschen, welche das geschriebene Wort Gottes durch Hinzufügung angetastet haben. Das Entrücktwerden ist auch die Belohnung an die echten Christen, welche allein beim geschriebenen Wort Gottes geblieben sind.

2Kor 11.3: „**Ich fürchte aber, daß etwa, wie die Schlange Eva durch ihre List verführte, also auch euer Sinn verderbt und abgewandt werde von der Einfalt gegen den Christus.**“

→ Auch bei der endzeitlichen Verführung (Prüfung) ist der Teufel (Schlange) beteiligt.

Joh 8.51: „**Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn jemand mein Wort bewahren wird, so wird er den Tod nicht sehen ewiglich.**“

→ Es wird auch Überwinder geben, die das Wort Gottes bewahren werden und nichts hinzutun oder wegnehmen.

Off 3.7-21: **“Und dem Engel der Versammlung in Philadelphia schreibe: du hast eine kleine Kraft, und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet. Weil du das Wort meines Ausharrens bewahrt hast, werde auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, um die zu versuchen, welche auf der Erde wohnen. Ich komme bald; halte fest, was du hast, auf daß niemand deine Krone nehme!”**

→ Die Menschen, welche das Wort Gottes bewahren, werden geschützt vor der Stunde der Versuchung (Prüfung), welche über den ganzen Erdkreis kommen wird.

Off 3.14-21: „**Und dem Engel der Versammlung in Laodicäa schreibe:**

Ich kenne deine Werke, daß du weder kalt noch warm bist. Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe an; wenn jemand meine Stimme hört und die Tür auftut, zu dem werde ich eingehen und das Abendbrot mit ihm essen, und er mit mir. Wer überwindet, dem werde ich geben, mit mir auf meinem Throne zu sitzen, wie auch ich überwunden und mich mit meinem Vater gesetzt habe auf seinen Thron.“

→ Was ist passiert? Warum steht der Herr Jesus Christus bei der Laodizea-Versammlung draußen ausserhalb des Lagers? Es ist genau das gekommen, was Gott zuvor verheißen hat: Es kam die Stunde der Versuchung über die, welche das Wort Gottes nicht bewahrt haben, sondern etwas hinzugefügt haben zur Bibel. Die ganze Ökumene, welche durch faule Allianzen und dumme Tolleranz die Dogmen der katholischen Kirche nicht brandmarkten, haben dadurch dem Wort Gottes etwas hinzugetan. Die Charismatik mit ihren Prophetinnen und Zungenrednerinnen haben NEUE Offenbarungen ergänzend zur Bibel.

Der Teufel (die Schlange) ist listig und zweifelt auch Gottes LETZTES GEBOT mit Gerichtsandrohung an: „**Sollten wir wirklich allein bei dem geschriebenen Wort Gottes bleiben und gar nichts hinzutun?**“. Die Schlange lockt die Menschen mit NEUEN OFFENBARUNGEN neben Gottes Wort. Unzufriedene Menschen machen dann die unbiblische Bitte um „Geistessgaben“, die sie dann vom Teufel bekommen. Das greifen nach „mehr“, wird den Menschen zum Verhängnis. Nicht in dem bleiben, was Gott in diesem Moment gegeben hat, ist das Problem. Wegen dieser EINEN Sünde vermasseln sich viele die Ewigkeit im Himmel. Ein sehr hoher Preis.

Man stelle sich mal Eltern mit Kindern vor. Weil sich die Eltern zu Jesus Christus und seinem Wort bekennen, werden sie von einem unchristlichen Land zum Tode verurteilt. In den letzten Wochen vor ihrer Hinrichtung schreiben sie ihr Testament um ihren Kindern ihre Ansicht weiter zu geben. Danach kommen die Testamentfälscher und tun was hinzu und nehmen anderes weg. Dieses gefälschte Testament wird den Kindern als Hinterlassenschaft der Eltern übergeben. Wenn die Eltern könnten, was würden sie mit diesen Testamentfälschern machen? Was wird Gott tun, wenn Menschen SEINEM Testament etwas hinzufügen oder etwas wegnehmen?

Heb 10.26-27: „**Denn wenn wir mit Willen sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, so bleibt kein Schlachtopfer für Sünden mehr übrig, sondern ein gewisses furchtvolles Erwarten des Gerichts und der Eifer eines Feuers, das die Widersacher verschlingen wird.**“

Gegenargumente und vertiefte Betrachtung:

1. VERFÜHRTER: „Jesus wollen wir schon, aber das Wort Gottes als abgeschlossen zu betrachten, scheint uns falsch zu sein.“
→ ZEUGE JESU: „Das Wort Gottes und die Person Jesus Christus ist eine unzertrennliche Einheit. Diese Betonung zieht sich durch die ganze Bibel (5M 30.10-14 + Rö 10.6-13, Spr 30.5-6, Joh 1.1, Apg 20.32, Off 1.9, Off 3.8, Off 12.17, Off 14.12, Off 19.13, Off 20.4). Wer die Bibel als alleinige Offenbarungsquelle verwirft, der hat damit auch Jesus Christus verworfen. Dies ist die schlimmste Entscheidung die ein Mensch in seinem Leben treffen kann.“
2. VERFÜHRTER: „Können wir nicht einfach behaupten, dass Off 22.18-19 lediglich sagt, dass NUR das letzte Buch der Bibel, die Offenbarung, gemeint ist? Konkret hätten wir dann den Fall, dass wir zwar nichts zur Offenbarung dazu tun dürfen, jedoch etwas zum Rest der Bibel hinzufügen dürfen.“
→ ZEUGE JESU: „An welcher Stelle wir Menschen eine NEU-OFFENBARUNG dulden, ist nicht entscheidend. Die Bibel ist Gottes Wort. Jeder zusätzliche Satz, den

wir göttliche Inspiration und göttliche Unfehlbarkeit zusprechen ist verboten.“

3. VERFÜHRTER: „Aber hat Gott nicht zu allen Zeiten durch „Zeichen und Wunder“ gewirkt? Und sind nicht gerade die Geistesgaben solche „Zeichen und Wunder“ zur Auferbauung der Gemeinde?“

→ ZEUGE JESU: „Wer Gottes Wort genau liebt, der stellt fest, dass Gott „Zeichen und Wunder“ dann verwendet, wenn ER etwas Neues einführt. Dies war zum Beispiel beim Auszug aus Ägypten und bei der Wüstenwanderung der Fall, als das Gesetz eingeführt wurde. Die Zeichen und Wunder hörten dann aber auf, nachdem das Volk Israel durch den Jordan ging (vgl. Manna = Himmelsbrot). Im Gelobten Land sollte sich Israel nun ohne diese Zeichen jedoch mit dem Gesetz bewähren. Ähnlich war es auch bei der Einführung des Christentums, wo Gott in der Anfangsphase „Zeichen und Wunder“ schenkte (Apg 2.43, Apg 5.12, Apg 14.3, Apg 15.12, Rö 15.19, 2Kor 12.12, Heb 2.1-4). Als die Apostelzeit zuende war und Gottes Wort vollständig war, sollte sich die Gemeinde ohne diese Zeichen jedoch mit dem vollständigen Wort Gottes bewähren. Wer mit Hilfe einer Konkordanz das Wort „Zeichen“ nachschlägt, der stellt fest, daß Zungenrede ein „Zeichen“ ist (1Kor 14.22). Weiterhin stellt man fest, daß „Zeichen“ in der Endphase der Menschheit wieder verheißen sind, diesmal jedoch um Menschen zu verführen (Mt 24.24, Mk 13.22, 2Thess 2.9, Off 13.11-14). Es ist eine Prüfung, Gott prüft uns, ob wir IHN wirklich lieb haben und bei SEINEM Wort ALLEIN bleiben, oder ob wir auf listige Argumente der Schlange reinfallen, weil wir gerne etwas NEUES hören wollen.“

4. VERFÜHRTER: „Aber es gab doch Prophetie und Zungenrede all die Jahrhunderte hindurch vom 1. Jahrhundert bis heute in christlichen Gemeinde.“

→ ZEUGE JESU: „Da hat man Dich aber falsch informiert. Wenn Du die Literatur der Christen der vergangenen Jahrhunderte anschaust, dann stellst Du fest, dass Prophetie und Zungenrede im Christentum zwischen 120 nach Christus bis ca. 1800 nicht praktiziert wurde. Zungenrede kam erst wieder ab ca. 1850 auf, als die pfingstlichen und später die charismatischen Bewegungen entstanden. Als Nachweis sei auf die Sammlung christlicher Schriften verwiesen, welche von der Zeit Jesu bis 1660 gesammelt wurde: Märtyrer Spiegel, Pathway Pupliching Corporation, Nachdruck 1996. Weiterer Nachweis: Die Taufgesinnten Gemeinden, S.H. Geiser, Courgenay 1971.“

5. VERFÜHRTER: „Gibt es eine eindeutige Schriftstelle, die ich meine Ältesten sagen kann, um sie zu überzeugen, dass es heute keine Neuoffenbarungen neben der Bibel mehr gibt?“

→ ZEUGE JESU: „Zunächst solltest Du wohlwollend anerkennen, dass Gott in der apostolischen Zeit, als Gottes Wort noch nicht vollständig vorlag, durchaus durch Offenbarungsgaben, wie Zungenrede, Prophetie, Unterscheidung der Geister, Lehrer, etc. wirkte. Das war auch notwendig, weil die Christen nicht am Wort prüfen konnten, denn es war noch Stückwerk. Die Apostel hatten jedoch die Aufgabe das Wort Gottes zu vollenden (auf sein Vollmaß zu bringen), siehe Kol 1.24-25. Gottes Wort selbst zeugt davon, dass die Offenbarungsgaben Prophetie, Zungenrede und ergänzende Erkenntnis eines Tages aufhören bzw. weggetan werden (1Kor 13.8). Damit die Streitigkeiten über den Zeitpunkt des Aufhörens bzw. Wegtuns ENDGÜLTIG beendet werden und darüber ABSOLUT keine Unklarheit verbleibt, hat

Gott selbst in Off 22.18 die Tür für mögliche NEU-OFFENBARUNGEN endgültig zu gemacht, Off 22.18: „***Ich bezeuge jedem, der die Worte der Weissagung dieses Buches hört: Wenn jemand zu diesen Dingen hinzufügt, so wird Gott ihm die Plagen hinzufügen, die in diesem Buche geschrieben sind.***”

➔ **FAZIT: Gott selbst HAT die Tür für NEUE Offenbarungen ENDGÜLTIG ZUGEMACHT, und verbietet etwas hinzu zufügen, PUNKT.**

Der Mensch, verführt durch die Schlange (Teufel), will aber etwas hinzufügen. Gott sagt, hört auf damit, wenn ihr nicht auf mein LETZTES Gebot hört, dann werdet ihr nicht entrückt (1Thes 4.17) und ihr müßt in die große Drangsal hinein und bekommt die Plagen der Offenbarung in der Drangsal. Der Mensch erwidert, so schlimm darfst Du es nicht mit mir geschehen lassen, weil Du ein Gott der Liebe bist. Wie im Paradies bei GOTTES ERSTEN GEBOT, so auch heute: Gott prüft uns, ob wir GOTTES LETZTES GEBOT vertrauen und uns beugen und nichts zum Wort Gottes hinzufügen bzw. wegnehmen, oder ob wir dem Teufel mehr glauben und GOTTES LETZTES GEBOT mit Gerichtsandrohung in den Wind schießen.

Gott hat sich in Off 22.18 sehr deutlich und unmißverständlich ausgedrückt. Aber überzeugen wirst Du Deinen Gemeindeleiter (Ältesten) damit kaum. Es könnte sein, dass Dein Gemeindeleiter gar kein wahrheitsliebender Mensch ist. Ebenso könnte es sein, dass Dein Gemeindeleiter in eine Zwickmühle steckt. Stell Dir mal vor, für die Frau Deines Gemeindeleiters ist ihre Zungenrede der Nachweis ihrer Wiedergeburt. Wenn nun anhand der Bibel rauskommt, dass es heute gar keine Zungenrede mehr gibt, dann bedeutet dies, dass sie nicht wiedergeboren ist. Damit fällt ihr ganzes Leben wie ein Kartenhaus zusammen. Nun droht sie ihren Mann, dass sie ihn verläßt, wenn er nicht weiter zur Gabe des Zungenredens steht. Solche Situation kommen heute leider vor. Oder stell Dir vor, der Gemeindeleiter ist ein Vollzeitlicher und ist von der Lehrmeinung seines Arbeitgebers finanziell abhängig. Ebenso könnte es sein, dass Dein Gemeindeleiter gar nicht wiedergeboren ist, sondern lediglich gemäß Heb 6.4 “geschmeckt” hat. Er hört das klopfen Jesu an seiner Herzenstür gemäß Off 3.20, will aber Jesus nicht rein lassen. Deswegen hat Gott eventuell gemäß 2Thess 2.10-11 gehandelt: “***Und in allem Betrug der Ungerechtigkeit denen, die verloren gehen, darum daß sie die Liebe zur Wahrheit nicht annahmen, damit sie errettet würden. Und deshalb sendet ihnen Gott eine wirksame Kraft des Irrwahns, daß sie der Lüge glauben.***”

Er hat von Gott eine wirksame Kraft des Irrwahns bekommen und glaubt nun der Lüge, weil er schon vorher die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen hat. Anstatt vor Gott ehrlich zu werden, hat er es vorgezogen in seinen Lügen zu verharren. Er hat dem Vater der Lüge (dem Teufel, Joh 8.44) mehr Vertrauen geschenkt als Gott. Er hat sein Lügengebäude auf Sand gebaut und als die Winde wehten und der Platzregen fiel und die Ströme kamen fiel es zusammen (Mt 7.21-29). Er ist den breiten Weg gegangen (Mt 7.13-14).

6. VERFÜHRTER: „Aber kann es denn sein, dass selbst die Leitung einer christlichen Gemeinde der Irrlehre aufsitzt?“
- ZEUGE JESU: „Im dritten Johannes-Brief wird vom Diotrephes gesprochen, der gern der erste sein will. Er war quasi in der Leitung und dennoch war er falsch. Wenn das am Ende der Apostelzeit bereits so war, dann müssen wir heute davon ausgehen, das es in unserer Verführungszeit noch viel schlimmer ist. Es gibt weltweit sehr viele Menschen, die Prophezeien oder in Zungen reden. Wenn es nur 100.000 wären und jeder 100 Prophezeiungen bzw. Zungenreden gemacht hätte, dann hätten wir 10 Millionen solcher Neu-Offenbarungen. Bis heute konnte noch NICHT EINE EINZIGE solcher Neu-Offenbarungen nachgewiesen werden, die wirklich göttlichen Ursprungs ist.“
7. VERFÜHRTER: „Was sollte ich jetzt tun?“
- ZEUGE JESU: „Wenn Du wirklich verstanden hast, wie ernst es Gott mit seinem LETZTEN Gebot in Off 22.18 ist, dann weißt Du, dass heutige NEU-Offenbarungen von unten (vom Teufel) kommen. In diesem Fall solltest Du Tit 3.10-11 befolgen: **„Einen sektiererischen Menschen weise ab nach einer ein- und zweimaligen Zurechtweisung, da du weißt, daß ein solcher verkehrt ist und sündigt, indem er durch sich selbst verurteilt ist.“**
- Wenn Dein Ältester nach einer ein- und zweimaligen Zurechtweisung nicht das Wort Gottes akzeptiert, dann mußt Du Dich von ihm trennen. Du kannst einen Irrlehrer nicht retten, Du mußt ihn treiben lassen und Dich von ihm trennen. Es gibt Situationen, in denen es so schlimm ist, dass Du nur Deine eigene Seele als Beute davon tragen kannst, mehr ist nicht möglich (Jer 38.2, Jer 39.15-18, Jer 45.1-5, 1Pe 1.9). Gottes Wort fordert uns auf:
- nicht in einem ungleichen Joche mit Ungläubigen zu sein, sondern aus ihrer Mitte raus zu gehen und sich abzusondern (2Kor 6.14-18),
 - aus dem falschen Lager raus zu gehen zu Jesus (Heb 13.12-14),
 - dem Herrn Jesus Christus, der ausserhalb der Laodizea-Gemeinde steht und an die Herzenstür des EINZELNEN anklopft aufzumachen (Off 3.20-21).
- Gott spricht in Off 3.20-21 den EINZELNEN an. Das Laodizea-Chaos ist so stark, dass es eine Gesamtwiederherstellung der gesamten Gemeinde in unserer Verführungszeit vor der Entrückung nicht mehr geben wird.
8. VERFÜHRTER: „Wo kann ich weitere Informationen bekommen?“
- ZEUGE JESU: „
- A) Im Internet unter www.bibelkreis.ch findest Du das Buch „Wenn ihr in meinem Worte bleibt,...“, Ausgabe 2006.
- B) Auf Wunsch schicke ich auch eine Kopie von: „Der Geist der Wahrheit – Die Geister der Lüge, Erfahrungen und Erkenntnisse eines ehemaligen Pfingstpredigers, Helmut Helling.“